21. *Schloss Tirol,*[1] *1298 Mai 16.*

In der Abrechnung des Propstes[2] *H(einrich) von Innsbruck für die Grafen von Tirol*[3] *erscheint folgender Ausgabenposten:* «Item domino v̊l. de. Schellen / berch.[4] pro pfantlosa.[5] lib.X.» *(= «Desgleichen dem Herrn Ulrich von Schellenberg*[4] *für Pfand-*lösung zehn Pfund»).

Eintrag im Hauptstaatsarchiv München, im Rechnungsbuch Tirol n. 9 fol. 3 a. Der Eintrag befindet sich in der 4. Zeile der Ausgaben; es folgen auf fol. 3a und 3b zusammen noch 33 Zeilen. – Papierblatt 22 cm lang × 14,7, vollbeschrieben bis auf 0,5 cm innen und aussen, unterer Rand 2,2 cm frei. – Handschrift in Pappe mit Leinwandrücken modern gebunden, vorne blaue Marke «K.B. allgemeines Reichsarchiv» *(gedr.) dann: «Cod. Tirol No. 9»,* auf dem *Deckel ausserdem* «XXII 12/3» *und unleserliche zwei Worte (Bleistift),* «2634» *(rot, modern). Beschreibung auf der Innenseite des Deckels eingeklebt:* «enthält 43 Blätter», *dazu 8 miteingebundene Belege in Papier und Pergament und vorne ein Register auf der Innenseite des ehemaligen Deckblattes, das auf der 1. Seite* «A 129» *(alt) und* «52/T» *(neu) bezeichnet ist und als schadhaft halb verklebt wurde.*

1 *Schloss Tirol bei Meran, Südtirol.*

2 *Pröpste waren in Tirol Urbarverwalter mit Gerichtsrecht.*

3 *Ludwig † 1305, Otto † 1310, Heinrich † 1335.*

4 *Ulrich von Schellenberg, königlicher Landvogt, siehe Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 27 ff. (ohne Benützung obigen Eintrages).*

5 *pfantlosa = Auslösung eines Pfandes.*

22. *Schloss Tirol,*[1] *1298 Mai 17.*

In der Abrechnung die der Beschliesser (claviger) Rembotto von Innsbruck für die Grafen von Tirol[2] *macht, erscheint unter den Ausgaben der Posten:* «Item ad expensas dominorum[2] et comitis de Werdenberch.[3] veron.marcas xvii.lib.ix.grossos vii». *(Es folgt eine*

Aufzählung von Naturalien). = *«Desgleichen zu den Ausgaben der Herren und des Grafen von Werdenberg Berner Mark 17, Pfund 9, Groschen 7».*

Eintrag im Hauptstaatsarchiv München im Rechnungsbuch Tirol n. 9 fol. 4a. – Papierblatt 22 cm lang × 14,7, vollbeschrieben, Ränder innen und aussen 0,5 cm frei, unterer Rand 2,4 cm frei. – Über die Handschrift s. n. 21.

1 *Schloss Tirol bei Meran.*

2 *Die Brüder Ludwig † 1305, Otto † 1310, Heinrich † 1335.*

3 *Grafen von Werdenberg. Es kommt Rudolf von Werdenberg-Sargans, der Stammvater der Vaduzer Grafen oder Hugo II. von Werdenberg-Heiligenberg in Frage.*

23. *Schloss St. Zenoberg,*[1] *1298 Mai 19.*

In der Abrechnung des Herrn Uoto von Matrei,[2] *Richters zu Innsbruck für die Grafen von Tirol über das verflossene Rechnungsjahr erscheint an der Spitze der Ausgaben:* «Ex hiis dedit domino v̊lrico de Schellenberg[3] marcas lxxv. pro argento quas consesserat domino.duci.H.» *(=* «*Daraus gab er dem Herrn Ulrich von Schellenberg*[3] *75 Mark für Silber, die dieser dem Herrn Herzog Heinrich*[4] *bezahlt hatte.»)*

Eintrag im Hauptstaatsarchiv München im Rechnungsbuch Tirol n. 3 fol. 27a. – Papierblatt 26 cm lang × 18 cm, Ränder liniert, re. Rand 2,8 li. innerer Rand 1,3 cm frei. Dieser Eintrag ist auf dem inneren Rand mit der Zahl «48» *(alt) bezeichnet. Codex 1966 restauriert und neu in Schweinsleder u. Elefantenhaut gebunden, wobei der alte gelbe, beschädigte Pergamenteinband, bezeichnet mit* «1297» *und einer schematisch gezeichneten Krone mit drei Zacken, mit eingebunden wurde. Auf der ersten Seite bezeichnet* «Tirol Grafschaft Nr. 3», *auf der Rückseite* «Cod. Tirol No. 3 des kl. bayr. allg. Reichsarchivs, Papiercodex in Pergament aus den Jahren 1297 – 1302, 180 Blätter in Kleinfolio, dazu zahlreiche eingeheftete Blätter» *(19. Jahrh.).*

Zur Sache: Es muss die folgende n. 24 die dieselbe Rechnung in anderer Fassung bringt, mit herangezogen werden.